

minaren den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages fort. Sekretariatsmitglieder, Kreisleitungsmitglieder, Propagandisten und Referenten betätigten sich wiederum als Seminarleiter.

Neben den eigenen unterstützt die Kreisleitung verstärkt auch die propagandistischen Veranstaltungen in den Grundorganisationen. Im VEB Kunstblume Sebnitz beispielsweise werteten die Genossen u. a. in zwei propagandistischen Veranstaltungen die 4. Tagung des ZK aus. Die Parteiaktivisten des Betriebes holten sich hier einen Teil des Rüstzeugs für die Wahlkampagne. Die gute ideologisch-theoretische Vorbereitung widerspiegelte sich im Verlauf der Berichtswahlversammlungen und in vielen Entschlüssen der Parteigruppen und APO.

Im März fanden in den Betrieben des Kreises Betriebskonferenzen statt. Sie dienten der Vorbereitung einer Bezirksleitungssitzung mit dem Bezirksparteiaktiv zu den Aufgaben der steten Steigerung der Arbeitsproduktivität und der zielgerichteten Verwirklichung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung und andere leitende Genossen standen an der Spitze von Arbeitsgruppen der Kreisleitung, die die Genossen in den Betrieben beim Vorbereiten der Konferenz unmittelbar unterstützten. Viele Gruppensprachen und Brigadeversammlungen bereiteten diese Konferenz vor. Sie orientierten darauf, die Arbeitsproduktivität über den Plan hinaus zu steigern und die Pläne für Wissenschaft und Technik zu präzisieren.

Große Aufmerksamkeit widmet die Kreisleitung den Anleitungen der Zirkelleiter des Parteilehrjahres. Wir haben für jede Zirkelart

(Grundwissen, Geschichte der KPdSU, Politische Ökonomie) ein Propagandistenaktiv, das je nach Anzahl der Zirkel aus 5 bis 10 Genossen besteht. Das sind unsere erfahrensten Propagandisten auf dem jeweiligen Gebiet.

Einmal im Monat tagt jedes Aktiv. Ausgewertet wird die Anleitung bei der Bezirksleitung. Beraten wird, welche Schwerpunkte des Themas entsprechend der politisch-ideologischen Situation der Kreisparteiorganisation gründlicher behandelt werden sollten. Dazu werden praktische Beispiele herausgearbeitet, die Lage im Kreis eingeschätzt usw. Das Ergebnis dieser Beratung der Aktivs ist Grundlage für die monatliche Anleitung der Zirkelleiter. Zwei dieser Aktivs werden von Sekretären der Kreisleitung und eins von einem Abteilungsleiter geleitet. Die Mitglieder der Propagandaaktivs hospitieren auch in den Zirkeln des Parteilehrjahres.

**Erich Krause, Sekretär der Kreisleitung
Zschopau**

Leitende Kader gestalten Schulungsabende in WPO

Der Beschluß des Politbüros zum Parteilehrjahr in den Jahren 1971—1975 räumt den Wohnparteiorganisationen die Möglichkeit ein, gestützt auf den Themenplan für den Vortragszyklus leitender Kader, Schulungsabende durchzuführen. Die Kreisleitungen werden im glei-

lung wurde im Bereich der Feldwirtschaft mit allen Mitgliedern durchgesprochen, die Verantwortung festgelegt.

Ein Problem muß jetzt verstärkt in allen an der kooperativen Pflanzenproduktion beteiligten LPG geklärt werden. Es betrifft die Arbeit nach gleichen Normen und die einheitliche Vergütung der in der kooperativen Abtei-

lung tätigen Bäuerinnen und Bauern. Die gute Information und das ständige Gespräch zu allen Fragen der Kooperation sind dabei besonders wichtig.

Unsere Grundorganisation wird ständig auf die Durchsetzung der gefaßten Beschlüsse achten und in ihren Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen von den Leitern Rechenschaft über den Stand der Arbeit fordern.

Ein bewährter Propagandist

„Was wir von unserem Zirkelleiter Genossen Fredo Bauer halten? Das ist schnell gesagt“, antworteten im VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien Wilkau-Haßlau die Genossen aus der Werkstatt auf eine diesbezügliche Frage. „Die Theorie, die uns mitunter noch recht schwer erscheint, wird bei Fred im Zirkel auf einmal gut faßlich.“

DER HATHSWIHR Günther Junker
Partisekretär in der LPG Seefeld,
1Kreis Bernau